

Endlich ist es wieder soweit: Am 13. November 2014 findet bereits zum vierten Mal die Nacht&Tanz&Demo statt. Für ein grenzenloses Leben ohne Rassismus wollen wir die Straßen der Stadt in einen bunten Dancefloor verwandeln. Gemeinsam haben wir am 15. Februar 2014 zum wiederholten Male den Naziaufmarsch in Cottbus erfolgreich gestoppt. Nun heißt es, daran anzuknüpfen und die Füße nicht still zu halten.

Denn leider ist der Anlass nach wie vor aktuell: Menschen in Cottbus und Umgebung sind betroffen von rassistisch motivierten Beschimpfungen und Übergriffen. Dies geschieht nicht nur durch rechte Gruppierungen, sondern auch durch alltäglichen Rassismus aus der Mitte der Gesellschaft. Neben internationalen Studierenden sind besonders Asylsuchende Ziel solcher Anfeindungen. Da die Zahl und die Intensität vieler Konflikte in der Welt steigt, müssen immer mehr Menschen unfreiwillig ihr Zuhause verlassen. Herausgerissen aus ihrem sicheren Leben ist die Flucht vor allem für die Kinder oft ein traumatisierendes Ereignis. Der überwiegende Teil der Geflüchteten wird von den oft völlig überforderten Nachbarstaaten aufgenommen. Europas Grenzen hingegen sind dicht, militärisch gesichert und oft nur unter Einsatz des Lebens zu überwinden. Wer es dennoch nach Europa schafft, wird nur in den seltensten Fällen mit offenen Armen empfangen. Auch begründet durch die restriktive Asylgesetzgebung tun sich die Länder und Kommunen schwer, menschenwürdige Bedingungen zu schaffen.

Wir wollen ein Zeichen der Solidarität setzen und auf die drängenden Probleme in der Flüchtlingspolitik aufmerksam machen. Gemeinsam mit Betroffenen - vielen Menschen, die ihr Herkunftsland verlassen haben - und Unterstützenden wollen wir die Straße nutzen, um zu zeigen, dass wir alle Menschen auf diesem einen Planeten sind. Deshalb solidarisieren wir uns mit den verschiedenen Flüchtlingsprotesten. Wir wollen keine Grenzen – nicht in den Köpfen und auch sonst nirgendwo.

Die tanzende Demonstration verläuft kreuz und quer durch die Cottbuser Innenstadt. Gemeinsam mit vielen lokalen Kulturschaffenden wollen wir zeigen, dass es in Cottbus trotz des braunen Sumpfes eine lebendige Kulturszene und viele Menschen gibt, die keinen Bock auf Rassismus und Diskriminierung haben. Der Zug wird von einem Musik-Truck mit DJ's, Live-Acts und Performances sowie von geplanten und spontanen Aktionen begleitet – eigene Ideen sind ausdrücklich erwünscht!

Haltet euch auf dem laufenden für mehr Infos und das Programm unter: www.cottbus-nazifrei.info & www.facebook.com/cottbus.stellt.sich.quer

It's time to put on our dancing shoes and dance against racism – again!